

## Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro für Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft oder für Studierende, und 30,- Euro für Nicht-Mitglieder. Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Sektionskonto:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie  
Geno Bank Essen  
IBAN: DE53 3606 0488 0412 6284 01  
Verwendungszweck: Herbsttagung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Name, Institution, Anschrift und E-Mail-Adresse an, ob Sie am Abend des 18. September am Abendessen der Sektion teilnehmen möchten. Die Kosten des Abendessens sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten, sondern von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Nach der Anmeldung informieren wir Sie gerne über Unterbringungsmöglichkeiten und Ähnliches.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 3. September 2015 an:

Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS  
c/o Universität Bremen – SOCIUM  
Prof. Dr. Simone Scherger  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

simone.scherger@uni-bremen.de  
Tel.: 0421/218 58569

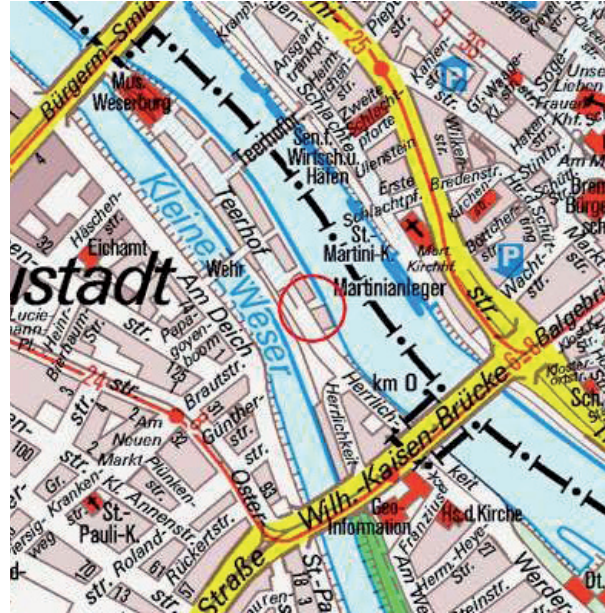
Weitere Informationen zur Tagung und zur Arbeit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft finden Sie auf der Website [www.sektion-altern.de](http://www.sektion-altern.de).

## Organisation

Prof. Dr. Simone Scherger  
Steffen Hagemann  
Anna Hokema  
Thomas Lux  
(SOCIUM, Universität Bremen)

## Veranstaltungsort

Gästehaus Teerhof  
der Universität Bremen  
Auf dem Teerhof 58  
28199 Bremen  
<http://www.gaestehaus.uni-bremen.de/ght.html>



So erreichen Sie den Veranstaltungsort:

Der Teerhof befindet sich im Zentrum Bremens und nahe der Bremer Innenstadt (ca. 20 min zu Fuß vom Hauptbahnhof) und ist vergleichbar mit einer kleinen Insel zwischen der großen und der kleinen Weser. Das Gästehaus befindet sich am nordwestlichen Ende dieser Insel.

Mit öffentlichem Nahverkehr (vom Bahnhof): Fahren Sie mit der Straßenbahn (4, 6, 8) oder mit dem Bus (24) bis zur Haltestelle „Wilhelm-Kaisen-Brücke“. Gegenüber der Haltestelle gehen Sie in die Straße „Herrlichkeit“ und dann immer geradeaus, bis Sie auf dem Teerhof angelangt sind. Zu Fuß (vom Bahnhof): Durch die Bremer Innenstadt bis zur Weser, dort über die Wilhelm-Kaisen-Brücke (dann s.o.) oder über die Teerhofbrücke (Fußgängerbrücke, die direkt auf den Teerhof führt).

Bitte beachten Sie, dass in unmittelbarer Nähe des Gästehauses Teerhof kaum Parkplätze zur Verfügung stehen.

Sektion Alter(n) und Gesellschaft  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

# Arbeit jenseits der Rentengrenze Zwischen „Entpflichtung“ und „Unruhestand“

Herbsttagung der  
Sektion Alter(n) und Gesellschaft  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

18. und 19. September 2015, Bremen

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Menschen in Deutschland und anderen Ländern arbeiten, obwohl sie das Rentenalter erreicht haben oder bereits Rentenzahlungen erhalten. Diese Arbeit kann verschiedene Formen annehmen: Von der fortgesetzten Vollzeitätigkeit bei Aufschub von Rentenzahlungen über Teilzeittätigkeiten, Mini-Jobs und Schwarzarbeit bis zu aufwandsentschädigten ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die Grenzen zwischen bezahlter Erwerbstätigkeit und unbezahlten produktiven Aktivitäten verlaufen dabei manchmal fließend. Den unterschiedlichen Formen der Arbeit entsprechend variieren auch subjektive Bedeutungen und Gründe für Arbeit jenseits der Rentengrenze. Die gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit im Rentenalter ist dabei entsprechend umstritten.

Auf der diesjährigen Herbsttagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie möchten wir die Formen, Ursachen und Folgen von Arbeit jenseits der Rentengrenze in den Blick nehmen und diskutieren. Die Referentinnen und Referenten untersuchen bezahlte Erwerbstätigkeit und unbezahltes Engagement auf Basis verschiedener methodischer Zugänge. Sie stellen die erwerbsbiographischen Voraussetzungen dieser Tätigkeiten dar, deren subjektive Deutungen und ungleichheitsbezogene Implikationen etwa in Hinsicht auf Geschlecht. Außerdem werden die vorhergehende Rentenplanung sowie organisationsbezogene und sozialpolitische Perspektiven auf die Verlängerung von Erwerbskarrieren thematisiert. Ziel der Tagung ist es, den Trend der zunehmenden Arbeit im Rentenalter sozialwissenschaftlich fundiert und kritisch zu reflektieren, wofür die Beiträge zur Tagung eine hervorragende Grundlage liefern sollten. Wir freuen uns, Sie bald in Bremen begrüßen zu dürfen.

Simone Scherger, Steffen Hagemann,  
Anna Hokema und Thomas Lux

## Programm 18.09.2015

- 12:30 *Mittagsimbiss*
- 13:30 Begrüßung und Einführung  
*S. Scherger* (Universität Bremen)
- 14:00 Determinanten des geplanten  
Renteneintrittsalters  
*M. Heß* (Universität Mannheim)
- 14:30 Erwerbstätigkeit im Rentenalter aus einer  
handlungstheoretischen Perspektive  
*T. Lux* (Universität Bremen)
- 15:00 „I am a pensioner, but I'm an employee,  
an employable pensioner“ – Die subjektive  
Erfahrung von Erwerbstätigkeit jenseits  
der Rentengrenze  
*A. Hokema* (Universität Bremen)
- 15:30 *Kaffeepause*
- 16:00 Arbeit trotz Ruhestand!  
Weibliche Perspektiven auf  
(prekäres) Altern im Vergleich  
*A. Rau, N. Sebök-Polyfka*  
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
- 16:30 Care-Tätigkeiten in Bürgerhilfevereinen –  
Zur Reproduktion traditioneller  
Geschlechterverhältnisse im Engagement  
jenseits des Erwerbslebens  
*Y. Rubin* (Hochschule Fulda)
- 17:45 *Mitgliederversammlung*
- 19:30 *Gemeinsames Abendessen*

## Programm 19.09.2015

- 09:00 Bürgerhilfevereine als Partner  
der Daseinsvorsorge und Pflege –  
Interessensorientierungen freiwillig  
engagierter Menschen  
*R. Glaser, M. Ritter* (Hochschule Fulda)
- 09:30 „Arbeitende Kunden“ im Alter – zwischen  
Verpflichtung und Überforderung  
*S. Porschen-Hueck, M. Wehrich*  
(ISF München, Universität Augsburg)
- 10:00 Bildungsassistenz in Schule und Betrieb –  
Ehrenamt der älteren Generation  
zur Förderung von Jugendlichen  
*E. Schlemmer* (Pädagogische Hochschule  
Weingarten)
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Arbeit im Alter als Gegenstand politischen  
Deutungswissens: Ein Vergleich der  
Diskussion unter sozialpolitischen Akteuren in  
Deutschland und Großbritannien  
*S. Hagemann* (Universität Bremen)
- 11:30 Dimensionen eines Silver Work Index:  
Guter organisationaler Umgang mit  
Mitarbeitern kurz vor und im Rentenalter  
*L. Pundt, A. Wöhrmann, J. Deller*  
(Hochschule Bremen)
- 12:00 Erwerbstätigkeit im Rentenalter –  
sozialpolitische Probleme und Implikationen  
*J. Schmitz* (Universität Duisburg-Essen)
- 12:30 *Abschlussdiskussion*